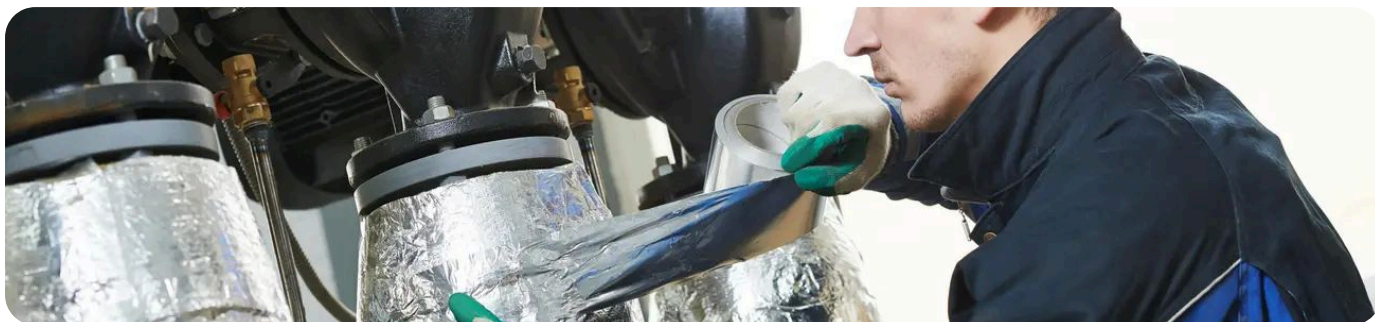



AUSBILDUNG · DAMIT ENERGIE IN DER ANLAGE BLEIBT

Industrie-Isolierer/in

Wer sorgt dafür, dass die Hitze im Kraftwerk im Rohr bleibt? Das machen Industrie-Isolierer/innen. In der Ausbildung zum/zur Industrie-Isolierer/in lernst du, Rohre, Behälter, Anlagen und Leitungen zu dämmen. So entweicht keine Energie, Prozesse laufen stabil und die Anlagen bleiben sicher. Du arbeitest auf Baustellen und in Werkhallen, schneidest Dämmstoffe zu und formst Bleche. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)	<div style="width: 25%;"></div>	25 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)	<div style="width: 35%;"></div>	35 %
Abitur / Fachabitur	<div style="width: 20%;"></div>	20 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1997 hieß er Isolierer/in.

1979 bis 1997

Isolierer/in

seit 1997

Industrie-Isolierer/in

In der DDR hieß der Beruf: Facharbeiter/in für Isoliertechnik

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Industrie-Isolierer/in?

Du bist Handwerker/in, Techniker/in und Energiespar-Profi in einer Person. Die Arbeit ist körperlich und verlangt Genauigkeit. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Planen und vorbereiten

Du liest technische Zeichnungen und Isometrien. Du ermittelst den Materialbedarf und schneidest Dämmstoffe und Bleche nach Maß zu.

Ummanteln

Über die Dämmung setzt du Schutzhüllen aus Aluminium, Edelstahl oder Kunststoff. Dafür biegst, schneidest und formst du Bleche passgenau.

Schallschutz

Du bringst Materialien an, die Lärm dämpfen.

Qualität prüfen

Du kontrollierst Passgenauigkeit, Dichtigkeit und die technischen Vorgaben.

Dämmen

Du bringst Mineralwolle, Kautschuk, Schaumstoff oder Glaswolle an Rohren, Behältern, Armaturen und Kanälen an. Das dient der Wärme- oder der Kälteisolierung.

Brandschutz

Du baust Brandschutzverkleidungen und Abschottungen ein, damit sich Feuer nicht ausbreitet. Dabei gelten strenge Vorschriften.

Reparieren und sanieren

Du erneuerst beschädigte oder alte Isolierungen.

Sicher arbeiten

Du beachtest die Regeln beim Arbeiten in der Höhe, mit scharfem Werkzeug und mit Dämmstoffen, die Schutzkleidung erfordern.

Wo arbeitest du als Industrie-Isolierer/in?

Dein Arbeitsplatz wechselt. Du bist auf Industrie-Baustellen unterwegs, zum Beispiel in Kraftwerken, Raffinerien und Chemieanlagen. Du arbeitest auch in Produktionshallen, im Schiffbau oder in spezialisierten Isolierbetrieben. Überall sorgst du dafür, dass keine Energie verloren geht und Anlagen sicher laufen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Industrie-Isolierer/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb lernst du auf Baustellen, in Werkstätten und an Industrieanlagen. Du arbeitest mit Dämmstoffen, Werkzeugen und Maschinen zur Blechbearbeitung. In der Berufsschule geht es um Wärme- und Kälte-Dämmung, Schall- und Brandschutz, Werkstoffkunde, technische Mathematik, technische Zeichnungen und Montagetechnik.

Das lernst du unter anderem:

Dämmtechnik

die physikalischen Grundlagen von Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz

Technisches Zeichnen

Zeichnungen und Isometrien lesen und daraus Maße ableiten

Montage

Dämmung und Ummantelung sicher und dauerhaft befestigen

Qualitätssicherung

Messtechnik, Toleranzen, Dämmwirkung und Brandschutz

Werkstoffkunde

Dämmstoffe wie Mineralwolle, PU-Schaum und Kautschuk, Klebstoffe und Ummantelungen aus Aluminium oder Edelstahl

Bearbeitung

Dämmstoffe und Bleche zuschneiden, formen und biegen, von Hand und mit Abkantbank oder Sickenmaschine

Arbeitsplanung

Abläufe planen und Material berechnen

Arbeits- und Umweltschutz

Arbeiten in der Höhe, Gefahrstoffe, Lärm und die Entsorgung von Dämmstoffen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Industrie-Isolierer/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige Arbeitsweise
- Interesse an Technik, Physik und Mathe
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Schwindelfreiheit
- körperliche Belastbarkeit
- Lust auf Arbeit im Freien und an wechselnden Orten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Industrie-Isolierer/in zu dir?

Du arbeitest gern mit den Händen und hast keine Angst vor Höhe? Dann solltest du dir den Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Sichtbare Ergebnisse

Du siehst am Ende des Tages, welche Leitungen und Anlagen du gedämmt hast.

Sinnvolle Arbeit

Du sparst Energie und sorgst für Brand- und Schallschutz.

Abwechslung

Du wechselst zwischen Werkstatt und Baustelle, zwischen Kraftwerk, Raffinerie und Schiff.

Handwerk und Technik

Du liest Zeichnungen, rechnest Material und formst Bleche passgenau.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Industrie-Isolierer/in?

Was du als Industrie-Isolierer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer beim Renovieren Dämmplatten zuschneidet, aus Blech oder Pappe Modelle biegt oder im Kletterpark entspannt bleibt, zeigt Betrieben Geschick und Schwindelfreiheit. Wer dazu im Rugby oder Fußball trainiert oder einen Ferienjob auf dem Bau macht, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Das lesen Betriebe für Kraftwerke und Anlagen gern. Wenn dich Dämmung in Gebäuden reizt, schau dir **Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in** an. Für einen schnelleren Einstieg passt **Isolierfacharbeiter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Renovieren Dämmplatten zuschneidest
Geschick
- ✓ Modelle aus Pappe oder dünnem Blech biegst
Räumliches Denken
- ✓ im Kletterpark auch ganz oben entspannt bleibst
Schwindelfreiheit
- ✓ Rugby oder Fußball im Verein trainierst
Teamgeist
- ✓ mit einem Ferienjob auf dem Bau mitarbeitest
Belastbarkeit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

3

Betriebe bilden aus

Platz 303 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen	<div></div>	2
Bayern	<div></div>	1

Die meisten Betriebe: Oberbergischer Kreis, Dortmund, Landkreis Kitzingen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Energieeffizienz, Brandschutz und Schallschutz werden in der Industrie immer wichtiger. Mit deiner Arbeit senkst du Betriebskosten und schützt Menschen und Anlagen. Hier kannst du arbeiten:

- in Isolierbetrieben
- im Anlagen-, Kraftwerks- und Chemieanlagenbau
- in der Öl- und Gasindustrie, etwa in Raffinerien
- im Schiffbau
- in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie im Bereich Kältetechnik
- bei Brandschutz-Firmen
- in der technischen Gebäudeausrüstung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Industriemeister/in

für leitende Aufgaben in Montage, Planung und Betriebsführung. Du darfst dann auch ausbilden.

Spezialisierung

etwa auf Kryotechnik für sehr tiefe Temperaturen, Hochtemperaturdämmung, Brandschutz oder Schallschutz

Bauleiter/in im Isolierbau

Mit Berufserfahrung und Weiterbildung verantwortest du ganze Projekte.

Studium

Mit Abitur, Fachabitur oder Meister- bzw. Technikerabschluss kannst du Versorgungstechnik, Bauingenieurwesen oder Energie- und Umwelttechnik studieren.

Techniker/in

zum Beispiel für Gebäudeenergie-technik oder Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, für planerische und vertriebliche Aufgaben

Ausbilder/in

wenn du dein Wissen weitergeben willst

Schweißkenntnisse

Sie sind nützlich, wenn du dich auf Blechummantelungen spezialisiert.

KURZ GESAGT

Fazit: Du hältst Wärme und Kälte im Griff

Als Industrie-Isolierer/in verbindest du handwerkliches Geschick mit technischem Verständnis. Du sorgst dafür, dass Industrieanlagen Energie sparen und sicher laufen. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Klingt nach dir? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de